



Silicon-Fassadenfarbe

Siliconharzfarbe der Spitzenklasse
Fungizid, algizid ausgerüstet



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige Beschichtung für hoch wasserabweisenden, hoch diffusionsfähigen Fassadenanstrich auf mineralischen Untergründen sowie für Renovierungsanstriche auf fest haftenden Silikat- und matten Dispersionsanstrichen und Kunstharzputzen. Speziell auch im Bereich denkmalgeschützter Objekte und für Anstriche auf Putzen der Mörtelgruppe P I c einzusetzen.

Eigenschaften

Kalkmatt, nicht filmbildend, haftfest, wasser- und schmutzabweisend, nicht thermoplastisch, vergilbungs- und alterungsbeständig, sehr hoch wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend nach DIN 4108, CO₂-durchlässig, daher gut geeignet für kalkreiche Putze, beständig gegen Luftschadstoffe. Fungizid und algizid ausgerüstet zum vorbeugenden Schutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall.

Physikalische Kennwerte

W-Wert (kg/m² · h^{0,5}) 0,09
S_d-Wert (m) 0,08

Farbton

Weiß.

Glanzgrad

Matt.

Dichte

Ca. 1,6 g/cm³.

Pigmentbasis

Titandioxid mit speziellen Extendern.

Bindemittelart

Kombination aus Siliconharzemulsion und Kunststoffdispersion.

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylatdispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isouthiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Information für Allergiker unter +49 800 / 63 33 37 82.

Produkt-Code

M - SF 01 F

Verarbeitung

Untergrund

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.
Leicht sandende und stark saugende Untergründe zur Verfestigung mit EURO TOP Silicon-Tiefgrund LF je nach Saugfähigkeit bis zu zweimal nass verarbeiten, jedoch darf kein geschlossener, glänzender Film entstehen.

Beschichtungsaufbau/ Verarbeitung

Vor Verarbeitung Material gut aufrühren.
Grundanstrich mit EURO TOP Siliconharz-Fassadenfarbe, max. 10% Wasser verdünnt. Schlussanstrich bis max. mit 5 % Wasser verdünnt.
Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle.

Verbrauch

Ca. 170 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

Verdünnung

Maximal 10% mit Wasser.

Abtönen

Mit Silicon-Vollton- und Abtönfarben ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar.

Verträglichkeit

Nicht mit anderen Materialien mischen.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. mit Spülmittelzusatz.

Trockenzeit

Überstreichbar nach 4 - 6 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Schlagregenfest nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Hinweise

Gebindegröße

5 l und 12,5 l

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei. Angebrochene Gebinde stets wieder gut verschließen.

Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge

Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c):
40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr.080112.

Anhang

Anstrichaufbau: Untergrundprüfung siehe VOB 18 363, Teil C, Abs.3 / Fassadenfarben

Pos.	Untergrund	Vorbehandlung & Grundierung
1	Feste und tragfähige Untergründe	Ohne Grundierung.
2	Neue Putze der Mörtelgruppen P I c, P II und P III, neuer Beton	Nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen fluatieren) mit EURO TOP Silicon-Tiefgrund LF grundieren. Ebenso bei neuem Beton, von dem ev. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.
3	Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton	Mit EURO TOP Silicon-Tiefgrund LF oder lösemittelhaltigem EURO TOP Tiefgrund LH grundieren.
4	Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche Sehr stark kreidende Altanstriche	Mit EURO TOP Silicon-Tiefgrund LF grundieren. Vorher gründlich abwaschen.
5	Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche und Kunstharzputze	Restlos entfernen und, je nach Untergrundbeschaffenheit, mit EURO TOP Silicon-Tiefgrund LF grundieren. Ev. Zwischenanstrich mit EURO TOP Streichputz LF.
6	Flächen mit Algen-, Schimmel- bzw. Pilzbefall	Befall gründlich entfernen, durchwaschen und gut trocknen lassen. Mit einer geeigneten Sanierlösung behandeln.
7	Salzausblühungen	Trocken abbürsten und mit lösemittelhaltigem EURO TOP Tiefgrund LH grundieren. Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden.

8	Verzinkte Flächen	Mittels Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund-Schleifvlies reinigen. Gründlich mit Wasser nachwaschen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.
9	Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk, außen	Muss rissfrei verfugt sein, ist nur für frostbeständige Qualität ohne Fremdeinschlüsse geeignet und muss vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Durch Eisensalze und Ruß verseuchte Flächen mit geeigneter Isolierfarbe grundieren.
10	Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Nicht überstreichen.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 09181-9466.